

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 02.12.2021,
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:10 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer Reken

Mitglieder:

Michael Boland	Bocholt	
Angelika Dannenbaum	Ahaus	
Jürgen Fellerhoff	Borken	
Claudia Jung	Borken	
Daniela Kersting	Legden	Vertretung für Frau Lentfort
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Manfred Kuiper	Heek	
Guido Lammers	Heek	
Thomas Nünning	Vreden	
Elena Raupach	Südlohn	
Mirco Reers	Legden	
Roland Sauret	Rhede	Vertretung für Herrn Reinert
Gerti Tanjsek	Bocholt	Vertretung für Frau Nitsch
Wolfgang Wenzel	Schöppingen	Vertretung für Herrn Nieland
Hartwig Westermann	Borken	

Es fehlen entschuldigt:

Volker Jürgen Himmel	Gronau
Christel Höink	Kreisheimatpflegerin
Sandra Lentfort	Vreden
Theodor Nieland	Isselburg
Ulrike Nitsch	Vreden
Wolfgang Reinert	Ahaus
Benedikt Schmeing	Ahaus

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning
Sonja Bietenbeck
Ulrike Brandt
Corinna Endlich

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Stilkenbäumer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Herr Wolfgang Wenzel wird von Herrn Stilkenbäumer verpflichtet.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Bericht über die Kulturaktivitäten Vorlage: 0427/2021/KREIS

Facheinheitsleitung Büning informiert über die gestrige Sitzung des „Beirat kult“. Das kult habe während der Coronapandemie dreimal schließen müssen. Nach den Schließzeiten sei das Besucherinteresse zunächst zurückhaltend gewesen. Anhand des Besucherzulaufes bei den Open-Air-Veranstaltungen in den Sommermonaten habe man feststellen können, dass das Interesse an Kulturaktivitäten zurückgekehrt sei. Kultur sei wieder sichtbar im Kreis Borken.

Frau Endlich berichtet, dass insbesondere das Stammpublikum auf die altbewährten Veranstaltungen gewartet habe. Die Konzert- und Kulturreihen seien gut angenommen worden. Es fehle jedoch der Alltagskunde für den Ausstellungsbereich.

Frau Endlich gibt einen Ausblick auf das Jahr 2022: Die Grafikbörse werde im März nächsten Jahres stattfinden. Des Weiteren werde es zwei Vortragsabende zum Thema Krankenhausgeschichte im Kreis Borken und Stadtgeschichte „Bocholt im 20. Jahrhundert“ geben.

Herr Westermann fragt, ob weitere digitale Kulturangebote geplant seien und wie intensiv die vorhandenen Angebote abgerufen würden.

Frau Büning verweist auf die Sitzungsvorlage 0181/2021/KREIS zur Digitalisierungsstrategie der Kulturaktivitäten. Zur Vorlage habe die Verwaltung mündlich in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 01.06.2021 die digitalen Formate vorgestellt. Dazu gäbe es nun weitere ergänzende digitale Aktionen. Die Online-Angebote würden unterschiedlich angenommen, ersetzen allerdings keine Präsenzveranstaltungen. Nichtsdestotrotz sei der digitale Auftritt wichtig. Natürlich lasse auch dessen Reiz im Laufe der Zeit nach. Attraktiv sei u.a. das internationale Programm Google Arts&Culture, weniger nachgefragt würden Streamingdienste und Liveübertragungen.

Vorsitzender Stilkenbäumer zeigt sich begeistert von dem umfangreichen Kulturprogramm, welches trotz der erschwerten Bedingungen durch die Pandemie auf die Beine gestellt worden sei.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 2: Zuschüsse an externe Kulturakteure
Vorlage: 0420/2021/KREIS

Frau Büning stellt die beiden Anträge von externen Kulturakteuren vor. Sie erklärt, dass das Kindertheaterprojekt „Theater der blauen Inseln 2022“ im Jahr 2021 durch RKP-Mittel sowie Mittel der LWL Kulturstiftung Westfalen Lippe unterstützt worden sei. Aufgrund der nur einmaligen Fördermöglichkeit entfalle diese im nächsten Jahr. Der zweite Antrag komme von der Ahauser Musikerinitiative (MIA), die in diesem Jahr das 30jährige Bestehen in Form einer Konzertreihe gefeiert habe. Die Haushaltsmittel reichten für beide Anträge zunächst nicht aus. Die Verwaltung empfehle dennoch, die Förderung der Kulturformate zu beschließen. Andere beschiedene Förderanträge seien bis jetzt nicht abgerufen worden, so dass tatsächlich Mittel zur Verfügung stünden. Gegebenenfalls könne auch eine Deckung aus anderen Einsparungen im Budget erfolgen.

Herr Lammers hebt die Bezuschussung der Musikerinitiative Ahaus als förderwürdig hervor. Er sieht die Initiative als eine Art Leuchtturmprojekt.

Frau Dannenbaum informiert, dass auch eine Bezuschussung durch den Kulturausschuss der Stadt Ahaus für MIA erfolgt sei. Trotz des schlechten Wetters an dem Konzertwochenende habe das Programm stattgefunden. Sie hebt insbesondere das Kinderprogramm hervor.

Herr Boland erinnert an den Anfang des Jahres im Kulturausschuss abgelehnten Antrag der Fraktion B90/Die Grünen zur Einrichtung eines Unterstützungsfonds für künstlerisch-kulturelle Projekte. Die heutige Argumentation zur Verwendung der Fördermittel und möglicher Deckungsvorschläge bestätige die Richtigkeit der seinerzeitigen Ablehnung.

Die SPD-Fraktion werde beide Anträge unterstützen, so Frau Tanjsek.

Beschluss: einstimmig

Der Fachausschuss Kultur und Sport beschließt, die folgenden Projekte und Maßnahmen zu fördern:

- **Kindertheaterprojekt „Theater der blauen Inseln 2022“** **2.500,00€**
- **Die Musikerinitiative Ahaus e.V.** **2.000,00 €**

Punkt 3: Kleine private Denkmalpflege und Verleihung Felix-Sümmermann-Preis
Vorlage: 0426/2021/KREIS

Fachbereichsleiterin Büning zeigt die restaurierten Denkmäler zu den in der Sitzungsvorlage benannten Anträge anhand einer Präsentation. Sie stellt klar, dass es sich bei der Förderung nicht um eine Refinanzierung der Aufwendungen handele, sondern lediglich um eine Anerkennung für die Eigentümer. Der Kreis Borken bezuschusse 1/3 der Aufwendungen, wenn sich die Ortsgemeinde mit einem Betrag in gleicher Höhe beteilige.

Herr Boland wirbt bei den Ausschussmitgliedern dafür, dass diese die Möglichkeit der Förderung von kleinen privaten Denkmalpflegemaßnahmen in die Öffentlichkeit tragen sollten.

Herr Stilkenbäumer spricht den Wunsch aus, dass die Kreisverwaltung über die Bürgermeisterkonferenz die Kleine private Denkmalpflege bekannter mache.

Frau Tanjek erkundigt sich, ob die Restaurierung einer Steinfigur zum Bocholter Stadtjubiläum förderfähig gewesen wäre. Dies verneint Dr. Hörster, da sich die besagte Figur nicht im Privatbesitz befindet.

Herr Kuiper teilt mit, dass die Eigentümer des Hauses Wolfering (Heek-Ahle) im vergangenen Jahr 60.000 Euro an Bundesmitteln erhalten hätten.

Beschluss: einstimmig

Der Fachausschuss stimmt der Bezuschussung der beschriebenen Maßnahmen zur Förderung der Denkmalpflege zu.

Dr. Hörster berichtet über 14 eingegangene Bewerbungen um den Felix-Sümmermann-Preis. Anhand einer Präsentation zeigt er die Baudenkmäler der ersten drei Preisträger sowie des Sonderpreises. Er hebt das besondere Engagement der Bürger*innen in unserer Region hervor. Außerdem verweist er auf die Akademie des Handwerks in Raesfeld, die deutschlandweit als Alleinstellungsmerkmal einen Lehrgang zum/zur geprüften Restaurator/in im Handwerk anbietet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Verleihung des Felix-Sümmermann-Preises zur Kenntnis.

Punkt 4: Förderprogramm "Heimat vor Ort" - aktueller Sachstand des Heimatpreises 2021
Vorlage: 0424/2021/KREIS

Dr. Hörster freut sich, dass der Landesheimatpreis zum zweiten Mal in den Kreis Borken gegangen sei. Preisträger sei in diesem Jahr der Heimatverein Asbeck e.V., den ersten Landesheimatpreis habe bekanntlich bei der Premiere in 2020 der Heimatverein Suderwick/Bürgerinitiative Dinxperwick gewonnen.

Den 1. Platz beim Kreis-Heimatpreis 2020 habe der Heimatverein Asbeck erzielt, Platz 2 die KAB St. Josef zusammen mit dem Bürgerschützenverein und dem Heimatverein Ottenstein. Platz 3 sei an den Verein Pro Barlo gegangen, teilt Dr. Hörster mit.

Für den Kreis-Heimatpreis 2021 habe die Jury im November die Preisträger bestimmt. Diese würden in der kommenden Kreistagssitzung bekanntgegeben, damit die Preisgelder in diesem Jahr verausgabt werden könnten. Die feierliche Verleihung werde pandemiebedingt erst im Frühjahr 2022 stattfinden können. Für alle Bewerbungen sowie für einen Sonderpreis konnte die Sparkasse Westmünsterland gewonnen werden, eine Anerkennungsprämie zu sponsern.

Fachbereichsleiterin Büning ergänzt, dass sich die Jury fraktionsübergreifend einig gewesen sei hinsichtlich der Festlegung der Preisträger 2021 für den Kreisheimatpreis. Es habe unterschiedliche Blickwinkel gegeben und trotzdem habe die Jury zügig ein einheitliches Votum erzielen können. Das Verfahren sowie die Zusammensetzung der Jury aus verschiedenen Funktionsträgern solle im nächsten Jahr genauso erfolgen. Formal sei anschließend ein Kreistagsbeschluss erforderlich.

Der notwendige Kreistagsbeschluss für den Kreisheimatpreis 2021 werde im Frühjahr 2022 im Rahmen der Haushaltsverabschiedung erwirkt, fügt Dr. Hörster hinzu.

Frau Dannenbaum bestätigt den schnellen und gelungenen Konsens innerhalb der Jury.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5: Aktueller Sachstand Kreisheimatpflege
Vorlage: 0421/2021/KREIS

Frau Brandt vom Kult präsentiert ein Foto von der offiziellen Begrüßung der im vergangenen Jahr neu gewählten Heimatpflegerin sowie ihrer Vertreter. Coronabedingt habe der Termin in den Sommer 2021 verlegt werden müssen. Bei diesem Treffen seien die ehemaligen stellvertretenden Kreisheimatpfleger Herr Mensing und Herr Ketteler verabschiedet worden.

Frau Brandt berichtet von der großen Nachfrage nach der Broschüre Querbeet. Die vierte Ausgabe werde in den nächsten Wochen verschickt. Auch das ausverkaufte Memory-Spiel sei aufgrund des großen Interesses mit einer weiteren Auflage bestellt. Der Mittwinterabend sei aufgrund der steigenden Inzidenzwerte kurzfristig abgesagt worden, bedauert Frau Brandt.

Der aktuelle Sachstand zur Kreisheimatpflege wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Kultursommer 2021 - Auf die Bühnen-fertig-los!
Vorlage: 0422/2021/KREIS

Fachbereichsleiterin Büning zeigt Bilder von durchgeführten Veranstaltungen im Rahmen des Förderprogramm „Kultursommer 2021“. Aus dem Fördertopf habe der Kreis Borken 220.000 Euro bewilligt bekommen. Die Antragsstellung sowie das Marketing lägen in der Verantwortung des Kreises, so Frau Büning. Die förderfähigen Antragsideen seien aus den Städten Bocholt, Borken und Stadtlohn sowie der Gemeinde Schöppingen eingereicht worden. Mit Hilfe des Förderprogrammes solle ein Ausgleich des Verdienstaufalles für die Künstler*innen sowie Techniker*innen und Bühnenmitarbeiter ermöglicht werden. Die Mittelbeantragung und insbesondere die Erstellung der Verwendungsnachweise seien recht aufwändig. Insgesamt sei es aber eine lohnenswerte Aktion für die Region gewesen.

Herr Boland hofft auf ähnliche Projekte im nächsten Sommer und bedankt sich bei Frau Brandt für die mit dem Förderprogramm verbundene Mehrarbeit.

Der Bericht zum Kultursommer 2021 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7: Bericht zu den Aktivitäten im Sportbereich
Vorlage: 0434/2021/KREIS

Frau Büning verweist auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage. Sie teilt ergänzend mit, dass in dieser Woche der „Pakt für den Sport“ getagt habe. Die Beteiligten hätten - wie jedes Jahr - Ziele für das kommende Jahr vereinbart. Die Aktionstage für das Deutsche Sportabzeichen fänden in 2022 erneut statt.

Corona habe die Vereine stark gebeutelt, so Frau Büning. Die Quote an Übungsleitern/innen sei zurückgegangen. Trainer*innen hätten sich aufgrund der über lange Zeit ausgefallenen Trainingseinheiten anderweitig orientiert. Dies sei zukünftig ggf. ein Thema für den „Pakt für den Sport“.

Zum Thema Schwimmfähigkeit greift Frau Büning vor auf den TOP 10 „Anfragen“. Hier sei vorgesehen, die seinerzeit zurückgestellte Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport vom 01.06.2021 zu beantworten.

Frau Büning teilt mit, dass bundesweit die Abnahme des Schwimmabzeichens „Seepferdchen“ um 70 % zurückgegangen sei. Grund seien die Schließung der Bäder sowie die personellen Engpässe, insbesondere in den Schulen. Lehrkräfte benötigten Fortbildungen zur Rettungsfähigkeit, so dass der Schwimmunterricht ein besonderes Problem in Zeiten knapper Personalressource darstelle. Die Mitgliederzahlen der DLRG-Ortsgruppen seien überraschend hoch. Ein Aufholen der Schwimmfähigkeit sei dennoch aufgrund der vollausgelasteten Bäderkapazitäten nicht möglich.

Auf den von der FDP-Fraktion angefragten ausgefallenen Schwimmunterricht an den Schulen in Trägerschaft des Kreises, hebt Frau Büning hervor, dass der Kreis Borken als Schulträger der Berufskollegs und Förderschulen im Grunde der falsche Ansprechpartner für die Schwimmausbildung sei. Schwimmunterricht sei Pflichtunterricht in den Grundschulen sowie im 5. und 6. Schuljahr in den weiterführenden Schulen. An den Berufskollegs finde laut Lehrplan kein Schwimmunterricht statt.

Dr. Hörster bedauert, dass Herr Reinert heute keine Informationen aus Sicht des Kreissportbundes erteilen könne, da er verhindert sei. Herr Reinert sei im Übrigen als Präsident des Kreissportbundes Borken wiedergewählt worden.

Frau Dannenbaum äußert ihren Dank über die Anfrage der FDP-Fraktion. Inzwischen hingen pandemiebedingt zwei Jahrgänge hinterher, sie hoffe, dass Corona kein drittes Jahr Nachholbedarf fordere.

Herr Wenzel bedankt sich bei der Verwaltung für die konkreten Ausführungen hinsichtlich der Schwimmfähigkeit.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 8: 2. Controllingbericht Stichtag 30.09.2021
Vorlage: 0410/2021/KREIS

Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt den 2. Controlling-Bericht zur Kenntnis.

Punkt 9: Mitteilungen der Verwaltung

Fachbereichsleiterin Büning informiert den Fachausschuss, dass die Leiterin des kult, Frau Endlich, den Kreis Borken zum 31.12.2021 verlasse. Die Stellenausschreibung für ihre Nachfolge sei bereits erfolgt.

Vorsitzender Stilkenbäumer bedankt sich bei Frau Endlich für die vergangenen sieben Jahre als Leiterin des kult und wünscht ihr viel Erfolg für die neue Aufgabe. Er teilt mit, dass Frau Endlich zum Landschaftsverband Rheinland nach Wesel wechsle, als Leiterin des Preußen-Museums.

Frau Endlich bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Ausschuss. Sie lädt die Anwesenden zur Neueröffnung des Preußen-Museums Mitte 2024 ein.

Punkt 10: Anfragen

**Punkt 10.1: Verfügbarkeit von Rettungstauchern und Schwimmkursen im Kreis Borken;
Anfrage der FDP-Fraktion v. 25.05.2021
Vorlage: 0217/2021/KREIS**

s. TOP 7)

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Stilkenbäumer schließt die Sitzung.



Wilhelm Stilkenbäumer



Sonja Bietenbeck